

Präsident Georgi: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 355.) Petition Gotthold Mehlhose's und Genossen zu Obergünthersdorf um Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843 und Befürwortung der Dismembrationen bei der Staatsregierung, vom Abg. Elstner überreicht.

Präsident Georgi: Unserm Petitionsausschusse liegen Petitionen, welche denselben Gegenstand betreffen, vor, und wir haben dem Vernehmen nach bald einen Bericht darüber zu erwarten. Das Directorium schlägt Ihnen vor, diese Eingabe dem Petitionsausschusse zu überweisen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 356.) Petition der Gemeinde Schmalbach, Johann Carl Christoph Bekig's und Genossen, um Chauffirung der Commercialstraße von Merbach über den Gasthof zum Hirsch nach Großschirma.

Präsident Georgi: Wird nach frühern Vorgängen unserm Finanzausschusse zu überweisen sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 357.) Beschwerde Johann Wilhelmien verehelichten Schöne zu Kleinstruppen über verweigerten Rechtsschutz.

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Beschwerdeausschusses. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 358.) Eingabe W. Schönherr's zu Chemnitz, einen Nachtrag und eine Erklärung zu seinen früher eingereichten Schriften enthaltend.

Präsident Georgi: Der Gegenstand liegt unserm Petitionsausschusse vor, und es wird diese nachträgliche Eingabe demselben zu überweisen sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 359.) Bericht des fünften Ausschusses über die Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Elsterberg, die Entziehung von Jurisdictionsgerechtsamen betreffend.

Präsident Georgi: Auch dieser Bericht wird in einer künftigen Sitzung vorzutragen und später auf eine Tagesordnung zu bringen sein.

(Nr. 360.) Protocollextract der zweiten Kammer vom 13. März 1850, den Beschluß auf das königl. Decret, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Goldzig betreffend.

Präsident Georgi: Wird als Finanzgegenstand an den dritten Ausschuss zu gelangen haben. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 361.) Abg. Garten überreicht 50 Exemplare einer zunächst an die zweite Kammer gerichteten Petition der Besitzer der obererzgebirgischen und voigtländischen Hammerwerke H. E. Lattermann und Genossen, die Feststellung der

bestehenden Holzpreise für die Hammerwerke auf einen Zeitraum von 10 Jahren betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Georgi: Die Vertheilung ist erfolgt. Wenn übrigens im Präsentationschreiben der Wunsch ausgesprochen ist, daß schon jetzt die Zuweisung der Petition an einen Ausschuss erfolgen solle, so ist dies nach der Landtagsordnung nicht zulässig. Das Original der Petition liegt bei der zweiten Kammer, und dort wird der Gegenstand zunächst behandelt werden müssen und von dort an uns herüber gelangen.

(Nr. 362.) Zweiter Bericht des ersten Ausschusses über den von dem Abg. Joseph eingebrachten Gesetzentwurf, die Anwendung des durch das Gesetz vom 18. November 1848 angeordneten Verfahrens auf politische Vergehen betreffend.

Präsident Georgi: Gelangt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 363.) Protocolauszug der zweiten Kammer, die Beschlußnahme über den Antrag des Abg. Biesch wegen Zuziehung der wendischen Sprache kundiger Juristen zu den Gerichtsbehörden betreffend.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsausschuss zurück.

(Nr. 364.) Petition der Gemeinden Ober- und Niederwiese, Flöha, Bückelsberg und Falkenau, Carl Gottlob Rausch und Genossen, um Verwendung für Feststellung und Gewährung einer höhern, dem wahren Bedarfe wirklich entsprechenden Portions- und Rationsvergütung bei Militäreinquartierungen.

Präsident Georgi: Wir haben eine Eingabe, die Abänderung des Gesetzes von 1843, den ersten Theil der Ordonnanz betreffend, unserm ersten Ausschusse zugewiesen, und da diese Petition denselben Gegenstand betrifft, so schlägt das Directorium vor, diese Petition gleichfalls demselben Ausschusse zu überweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 365.) Petition der Gemeinden Neuebersbach, Altgersdorf, Neueibau mit Mundgut Alteibau, Christian Friedrich Gochts und Genossen, die Stuhlzinsen, Laudemien und andere, den Weberdörfern obliegende Abgaben an den Stadtrath zu Zittau betreffend, vom Abg. Elstner überreicht.

Präsident Georgi: Wird an den Petitionsausschuss zu gelangen haben. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 366 fällt aus.)

(Nr. 367.) Bericht des fünften Ausschusses über die Beschwerde des zum Abgeordneten gewählten D. Theile wegen seiner fortdauernden Haft.

Präsident Georgi: Der Ausschuss beantragt den Druck